

HERBSTKONZERT

# Applaus für den Akkordeon Club

Im neuen Familien-Orchester der Regensburger spielen Kinder und Eltern gemeinsam, zum Beispiel „Hey, Pipi Langstrumpf“.

23. November 2018 13:55 Uhr



Das Nachwuchs-Familien-Orchester begeisterte. Foto: Raphael Gruber

REGENSBURG. Beim Herbstkonzert des Akkordeon Clubs Regensburg brauste nicht nur „La Tregenda“ – der „Hexensabbat“ aus der Oper „Le Villi“ durch das ausverkaufte Aurelium in Lappersdorf – auch der Kinderliebling

ANZEIGE

„Hey, Pipi Langstrumpf“, vorgetragen vom einmaligen „Nachwuchs-Familien-Orchester“, sprang fröhlich musikalisch über die Bühne. Das ehemalige Nachwuchs-Orchester hat sich im Laufe des Jahres zu einem Familien-Orchester entwickelt; die 8-jährige Marina spielt neben ihrer Mama, die Drittklässlerin Paula musiziert gleich mit beiden Elternteilen. Die neue Formation bewies unter der Leitung von Alexander Kastanov Sicherheit bei der Festtags-Ouvertüre, der Tiny Celtic Symphony oder „It“s so cool“ von G. Hummel. Reichlich Applaus war der Lohn für die strahlenden Musiker.

Aber der Akkordeon Club leistet auch durch eine kleine Kooperation mit der Integrationsstelle im Landratsamt wertvolle Integrationsarbeit. Nicht zum ersten Mal waren Geflüchtete aus Syrien, Iran, und Eritrea sowie Ehrenamtliche aus dem Landkreis Rgbg., die die Neuankömmlinge betreuen und unterstützen, unter den Zuhörern. Zum Teil besuchten sie zum ersten Mal in ihrem Leben ein Konzert – und waren überwältigt von der Atmosphäre, den vielen Menschen und toller Musik. Die Aktion wird stets von Lydia Keil (Integrationsstelle) organisiert und begleitet. Seit ein paar Wochen spielt auch der elfjährige Syrer Machmoud, ein Kind ehemaliger Geflüchteter, mit großer Freude im ACR-Nachwuchs-Familienorchester mit.

Anschließend überraschte die Dirigentin Susanne Schmid mit dem etwa 20-köpfigen Junioren-Orchester mit „Tango-Invention“ von Bach und erinnerte an die vielen bekannten Melodien aus dem Musical Grease. Unter der Leitung von Alexander Kastanov hatte das Club-Orchester ein abwechslungsreiches Programm dabei. Vom Broadway-Musical „Cabaret“ ging die musikalische Reise bis nach Japan mit „Tokyo Adventure“. Standing Ovation und tosenden Applaus für alle Künstler gab es dann reichlich nach der Zugabe „Fliegermarsch“.